

Training für Leistungsspanne

Jugendfeuerwehren: Drei Gemeinden üben gemeinsam

Jestädt – Die Leistungsspanne ist bekanntlich die in Deutschland höchste Auszeichnung für die Mitglieder der Jugendfeuerwehren. Um dieses Ziel zu verwirklichen, treffen sich aktuell die Nachwuchsbrandschützer aus Eschwege, Wehretal und Meinhard wöchentlich zweimal, jeweils montags und mittwochs, zum intensiven Training, wobei die zwei geforderten Aufgabenbereiche, die sich auf Theorie und Praxis erstrecken, ganz viel Konzentration, aber auch Geschicklichkeit und sportliche Fitness verlangen.

Der Meinharder Jugendfeuerwehrwart Dominik Weerkamp begrüßt diesen Zusammenschluss: „Gemeinsam geht so etwas immer besser, weil sich die jungen Leute gegenseitig anfeuern und motivieren“, erklärt der engagierte Jestädter Feuerwehrmann, dass die Anforderungen extrem sind, was sich allein darin erklärt, dass es in Deutschland keine höhere Auszeichnung mehr gibt.

Die Bullenwiese in Jestädt,



Übung auf der Bullenwiese in Jestädt: Nach dem Training mit den Feuerwehrschräuchen müssen sie wieder ordentlich aufgerollt und verstaut werden.

FOTO: DOMINIK WEERKAMP

direkt neben dem örtlichen Sportplatz gelegen, eignet sich ideal für diese Trainingszwecke, weil Teil drei der praktischen Aufgaben, die feuerwehrtechnische Übung, hier bestens umgesetzt werden kann. Der sportliche Bereich, der Staffelläufe und Kugelstoßen vorsieht, findet auf

der Torwiese in Eschwege die besten Voraussetzungen.

„Dazu kommt noch die Theorie, in der sich die jungen Leute den Fragerunden der Ausbilder stellen müssen. Inhaltlich geht es dabei natürlich um feuerwehrtechnische Kenntnisse, aber auch das Allgemeinwissen spielt in

der heutigen Zeit eine übergeordnete Rolle“, erklärt Dominik Weerkamp beim Gespräch mit der WR.

Mit insgesamt zwei Gruppen werden die drei Jugendfeuerwehren an den Start gehen, wenn es gilt, die Kriterien der Leistungsspannen zu erfüllen.